

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 4 (1928)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Die Aechtung des Krieges  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-834057>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

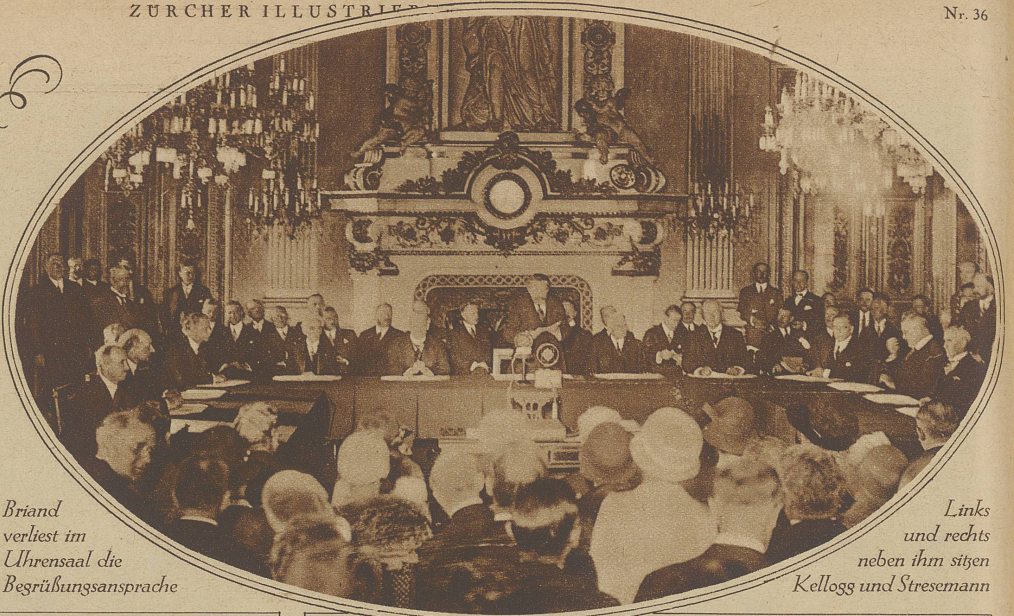
**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Die Aechtung des Krieges

Der 27. August 1918 wird in der Weltgeschichte als ein Datum von größter Bedeutung gewertet werden. Wenn auch der an diesem Tage in Paris von 15 Nationen unterzeichnete Kellogg-Pakt, der die vertragschließenden Parteien verpflichtet, die Regelung aller Streitigkeiten durch friedliche Mittel zu suchen und auf den Krieg als Instrument der nationalen Politik zu ver-



Briand verliest im Uhrensaal die Begrüßungsansprache

Links und rechts neben ihm sitzen Kellogg und Stresemann



Briand unterzeichnet



Stresemann setzt als erster seine Unterschrift unter den Vertrag



Kellogg unterzeichnet mit der Feder, die ihm von der Stadt Havre bei seiner Landung in Europa geschenkt wurde

zichten, keine absolute Friedensgarantie bietet, so ist er doch vermöge seines moralischen Gewichtes sicher geeignet, die Menschheit friedlicheren Zeiten entgegenzuführen. Und wenn auch nur ein Krieg durch diesen Vertrag verhütet werden kann, so sind die Bemühungen der verantwortlichen Außenminister schon reichlich belohnt



Rechts:

Das den Kriegsgefallenen aller Länder geweihte Dokument mit den Unterschriften der 15 bevollmächtigten Minister